

**Rede  
des Sprechers für Kommunalpolitik**

**Bernd Lynack, MdL**

zu TOP Nr. 35

Abschließende Beratung

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des  
Niedersächsischen Landeswahlgesetzes und des  
Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes**

Gesetzentwurf der Landesregierung – Drs. 18/8647

während der Plenarsitzung vom 10.06.2021  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Anrede,

mit dem heutigen Beschluss machen wir nicht nur die bevorstehenden Kommunalwahlen pandemiefest.

Wenn man in diesen Tagen vor die Tür geht, fühlt es sich fast an, als hätten wir Corona endlich überwunden. Leider ist das noch nicht so! Auch das langsam wiederkehrende Gefühl der Normalität darf nicht verschleiern, was infolge der Pandemie sichtbar wurde: Wie elementar unsere Demokratie für das Miteinander unserer ganzen Bevölkerung ist!

Insbesondere wir Abgeordneten sind der Demokratie – die von der Vielfalt der Menschen lebt – geradezu verpflichtet. Es gilt auch, und vor allem jetzt, dieser Vielfalt gerecht zu werden. Deshalb müssen und wollen wir dafür sorgen, dass wirklich alle, die auf dem Boden unserer demokratischen Verfassung stehen, eine reale Chance bekommen, unser Leben vor Ort in den Kommunen mitzugestalten.

Anrede!

Ich kann mir keine Politik ohne Diskurs vorstellen. Wir alle profitieren von der Diversität der Meinungen. Das geht aber nicht, wenn wir politische Entscheidungen nur durch etablierte Instanzen treffen lassen. Wir sind der Überzeugung, dass Gesellschaften sich wandeln. Das impliziert, dass das auch die Interessen und Anliegen derer tun, denen wir uns verpflichtet haben. Deshalb kann gute Politik nur gemacht werden, wenn sie an den Lebensrealitäten nicht Halt macht und Chancen zum Mitgestalten bietet.

Die zur Abstimmung stehenden Änderungen sollen auch in der aktuellen Situation zu einem fairen Wettbewerb und breiter Akzeptanz beitragen. Für uns steht fest, dass auch 40 Prozent der bisher notwendigen Stimmen unter den Vorzeichen einer Pandemie die unterschiedlichen politischen Interessen sehr deutlich zum Ausdruck bringen werden.

Uns ist es ein echtes Anliegen, dass auch in dieser Zeit ein fairer Wettbewerb möglich ist und nicht der Pandemie zum Opfer fällt. Ein Wettbewerb, der niemanden ausschließt und deutlich zeigt, dass wir Demokratie auch in der Krise leben, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich noch einmal, dass wir mit diesem Gesetz auch wichtige Regelungen zum assistierten Wählen umsetzen. Damit gehören pauschale Wahlausschlüsse von Personengruppen endgültig der Geschichte an. Das ist ein starkes Signal im Sinne des inklusiven Zusammenlebens, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Ich denke, alles in allem sind die zur Abstimmung stehenden Änderungen allesamt ein starkes Zeichen für die anstehenden Wahlen. Ich freue mich auf Ihre Zustimmung und wünsche uns allen eine hohe Wahlbeteiligung!

Herzlichen Dank!